



Betriebsanleitung

Grenzwertgeber GWG 12 K/1R-SWS

Grundeinheit mit GWG DEHOUST AFRISO
72301 # 20694



Mit kommunizierendem Entnahmesystem,
schwimmender Entnahme und GWG-Kette für
Kunststoff-Batterietanks 1000-4000 Liter der Fabrikate
DEHOUST, Kautex und Interdomo

-  Vor Gebrauch lesen!
-  Alle Sicherheitshinweise beachten!
-  Für künftige Verwendung aufbewahren!



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung.....	3
1.1	Aufbau der Warnhinweise	3
2	Sicherheit.....	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendung.....	5
2.3	Sichere Handhabung	5
2.4	Qualifikation des Personals.....	5
2.5	Veränderungen am Produkt.....	5
2.6	Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör.....	5
2.7	Haftungshinweise	6
3	Produktbeschreibung.....	6
3.1	Funktion.....	7
3.2	Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten	8
4	Montage und Inbetriebnahme	8
4.1	Grundeinheit mit GWG montieren.....	8
4.2	Einstellmaß X ermitteln	9
4.3	Erweiterungen montieren	12
4.4	Elektrischer Anschluss	12
4.5	Bauseitige Leitungen anschließen	14
4.6	Entnahmeleitung absperren nach DIN 4755.....	14
5	Ersatzteile und Zubehör	15
6	Gewährleistung.....	15
7	Urheberrecht.....	15
8	Kundenzufriedenheit.....	16
9	Adressen	16
10	Anhang	16
10.1	Ersatzteillieferung bei alter gewerberechtlicher Zulassung	16
10.2	Bescheinigung des Sachkundigen	18
10.3	EG - Konformitätserklärung.....	19
10.4	Leistungserklärung (DoP)	19
10.5	CE - Kennzeichnung	20

1 Zu dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- ▶ Betriebsanleitung vor dem Gebrauch des Produkts lesen.
- ▶ Betriebsanleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- ▶ Betriebsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

1.1 Aufbau der Warnhinweise

WARNWORT Hier stehen Art und Quelle der Gefahr.



- ▶ Hier stehen Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Warnhinweise gibt es in drei Stufen:

Warnwort	Bedeutung
GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung folgt Tod oder schwere Körperverletzung.
WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung kann Tod oder schwere Körperverletzung folgen.
VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbeachtung kann leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschaden folgen.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Grenzwertgeber GWG 12 K/1R-SWS eignet sich ausschließlich dafür, als Teil einer Steuerkette für Abfüllsicherungen, Überfüllungen von Behältern zu verhindern.

Der Grenzwertgeber GWG 12 K/1R-SWS eignet sich mit dem in den Einstelltabellen genannten oberen Befüllsystem und kommunizierendem Entnahmesystem ausschließlich für folgende Medien und Behälter.

Medien

- Heizöl EL nach DIN 51603-1 mit maximal 20% Fettsäure-Methylester (FAME) nach EN 14214.
- Dieseldkraftstoff nach EN 590 mit maximal 20% Fettsäure-Methylester (FAME) nach EN 14214.

Behälter

Tabelle 1: Kunststofftanks der Fa. DEHOUST GmbH, 69181 Leimen

Tanktyp	Inhalt [l]	Zulassung	Siehe Einstelltable...	Seite...
TRIO	1100	Z-40.21-191	Batterie: 3 Variabel: 4	9 10
	1500			
	2000			
PE Plus Bandage Horizontal	1000	Z-40.21-137	5	10
	1100			
	1500			
	2000	Z-40.21-137 Z-40.21-138		
	2500	Z-40.21-138		
	3000			
	4000			

- Bei Ersatzteillieferung: Tanks nach Kapitel 10.1, Seite 16
Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Der Grenzwertgeber GWG 12 K/1R-SWS darf insbesondere in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Explosionsgefährdete Umgebung
Bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen kann Funkenbildung zu Verpuffungen, Brand oder Explosionen führen.

2.3 Sichere Handhabung

Dieses Produkt entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Produkt wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

- ▶ Dieses Produkt nur in einwandfreiem Zustand betreiben unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung, den üblichen Vorschriften und Richtlinien sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften.

2.4 Qualifikation des Personals

Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Außerbetriebnahme und Entsorgung dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Richtlinien ausgeführt werden.

2.5 Veränderungen am Produkt

Eigenmächtige Veränderungen am Produkt können zu Fehlfunktionen führen und sind aus Sicherheitsgründen verboten.

2.6 Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör

Durch Verwendung nicht geeigneter Ersatz- und Zubehörteile kann das Produkt beschädigt werden.

- ▶ Nur Originalersatzteile und Zubehör des Herstellers verwenden (siehe Kapitel 5, Seite 15).



2.7 Haftungshinweise

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachten der technischen Vorschriften, Anleitungen und Empfehlungen entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung oder Gewährleistung. Der Hersteller und die Vertriebsfirma haften nicht für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder Dritten durch den Einsatz dieses Produkts, vor allem bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts, Missbrauch oder Störungen des Anschlusses, Störungen des Produkts oder der angeschlossenen Produkte entstehen. Für nicht bestimmungsgemäße Verwendung haftet weder der Hersteller noch die Vertriebsfirma.

Für Druckfehler übernimmt der Hersteller keine Haftung.

3 Produktbeschreibung

Tabelle 2: Artikel-Nummern

Ausführung	Artikel-Nr. DEHOUST	Artikel-Nr. AFRISO
Grundeinheit mit Grenzwertgeber	72301	20694
Erweiterung mit Schwimmerschalter	72302	20695

Das Entnahmesystem besteht je nach Zusammenstellung des Tanksystems aus einer Grundeinheit und Erweiterungen mit Schwimmerschalter. Die Grundeinheit wird immer auf dem ersten Tank in Füllrichtung gesehen montiert. Auf jeden weiteren Tank wird eine Erweiterung montiert.

Das Entnahmesystem ist kommunizierend und kann als Ein- oder Zweistrangsystem verwendet werden. Im Stillstand findet ein Füllstandsausgleich statt. Die Entnahmeleitung garantiert eine gleichmäßige Ölentnahme aus allen Tanks eines Tanksystems.

Das Entnahmesystem ist ausgelegt für einen Verbrauch von maximal 100 l/h. Nur bei Dauerbetrieb im Zweistrang von mehr als 3 h (z. B. Notstromaggregate), beträgt die zulässige Entnahmemenge maximal 50 l/h. Bei größeren Leistungen erbitten wir Rücksprache.

Der Grenzwertgeber besteht aus einer Sonde, einem Einbaufansch, einer Armatur für Wandmontage und einem Kabel zwischen Sonde und Armatur. Am unteren Ende der Sonde befindet sich ein geschützter Kaltleiter (PTC-Widerstand).

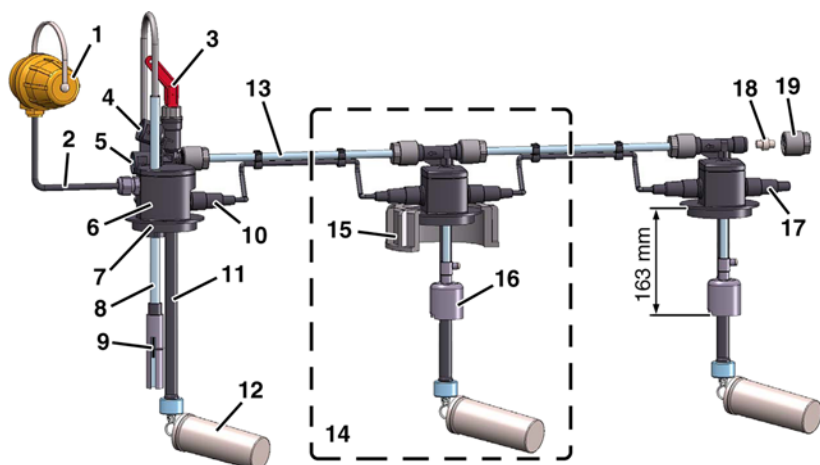


Bild 1: Grundeinheit mit GWG 12 K/1R-SWS und Erweiterung mit Schwimmerschalter

- | | |
|---|--|
| 1 Armatur für Wandmontage
Typ 905/901 gemäß
TRbF 511 Bild 5 | 10 Verbindungskabel
Schwimmerschalter |
| 2 Kabel (nicht im Lieferumfang
enthalten) | 11 Saugschlauch |
| 3 Ventil geöffnet | 12 Schwimmer |
| 4 Vorlauf G3/8 | 13 Entnahmerohr 10 mm |
| 5 Rücklauf G3/8 | 14 Erweiterung |
| 6 Einbaufansch | 15 Überwurfmutter des Tanks |
| 7 Feststellschraube | 16 Schwimmerschalter |
| 8 Sondenrohr mit geprägter
Sondenslänge: 410 mm | 17 Kabelstecker mit Brücke |
| 9 Schutzhülse gemäß
TRbF 511 Bild 7 mit Kaltleiter | 18 Blindstopfen |
| | 19 Überwurfmutter |

3.1 Funktion

Oberirdische Lagertanks dürfen zu maximal 95 % befüllt werden. Der Grenzwertgeber ist höhenverstellbar und ragt in den Tank hinein. Sobald der Kaltleiter in Flüssigkeit eintaucht, ändert er seinen Widerstand sprunghaft. Durch diese Widerstandsänderung unterbricht die Abfüllsicherung des Tankwagens automatisch den Befüllvorgang.



Die Schwimmerschalter der Erweiterungen haben einen beweglich gelagerten Magneten, der in einem Schwimmer eingebettet ist. Der Schwimmer bewegt sich beim Eintauchen des Schwimmerschalters in die Flüssigkeit nach oben und schaltet einen Kontakt. Dadurch unterbricht die Abfüllsicherung des Tankwagens ebenfalls den Befüllvorgang.

3.2 Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten

Der Grenzwertgeber entspricht der Bauproduktenverordnung 305/2011 (EN 13616:2004), der EMV-Richtlinie (2004/108/EG) und besitzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.17-182.

4 Montage und Inbetriebnahme

- ▶ Bei allen Arbeiten am Tank die einschlägigen Sicherheitsvorschriften, besonders die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.
- ▶ Ist die Füllleitung länger als 20 m, das Einstellmaß abweichend von den Einstelltabellen nach den besonderen Verhältnissen bestimmen.

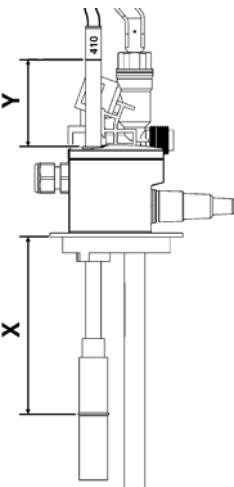
4.1 Grundeinheit mit GWG montieren

Den Grenzwertgeber im ersten Tank in Füllrichtung montieren.

1. Einstellmaß X und Kontrollmaß Y nach Kapitel 4.2, Seite 9, ermitteln.
2. Feststellschraube am Gehäuse (Einbauflansch) lösen.
3. Einstellmaß X zwischen Unterkante der Flanschdichtung (entspricht Tankstutzenhöhe) und Markierungsrille (Ansprechpunkt) auf der Schutzhülse einstellen.
4. Feststellschraube anziehen.
5. Bei Einbauflansch mit Außengewinde die Grundeinheit mit GWG in die Tankmuffe eindrehen.
Bei Tellerflanschausführung die Grundeinheit inklusive Dichtring mit der tankseitigen Überwurfmutter fixieren.
6. Mit dem Kontrollmaß Y den richtigen Einbau des Grenzwertgebers kontrollieren.
Die Sonde des Grenzwertgebers unter keinen Umständen kürzen.
7. Die Armatur für Wandmontage unmittelbar neben dem Einfüllstutzen des Tanks montieren.

4.2 Einstellmaß X ermitteln

Die Einstellmaße X können aufgrund der Berücksichtigung der Höhe der Dichtungen in den Einschraubkörpern Differenzen in Höhe von 3 mm zu den entsprechenden Angaben in den Behälter-Zulassungen aufweisen.



- X** Einstellmaß
- Y** Kontrollmaß

Die Sonde ist von min. X = 80 mm bis max. X = 348 mm einstellbar.

Bild 2: Einstellmaß X und Kontrollmaß Y

Tanktyp: TRIO

Befüllsystem KW-0-03/2, Staudüse Ø 13 mm

Tabelle 3: 1100-2000 I, Batterieaufstellung bis 5 Tanks

Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	x 1100	1,1	282	70
	x 1500	1,5	268	84
	x 2000	2,0	215	137
2	x 1100	2,2	247	105
	x 1500	3,0	240	112
	x 2000	4,0	250	102
3	x 1100	3,3	236	116
	x 1500	4,5	233	119
	x 2000	6,0	225	127
4	x 1100	4,4	225	127
	x 1500	6,0	220	132



Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
	x 2000	8,0	210	142
5	x 1100	5,5	242	110
	x 1500	7,5	241	111
	x 2000	10,0	205	147

Tabelle 4: 1100-2000 l, variable Aufstellung von 2-5 Tanks

Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
2	x 1100	2,2	247	105
	x 1500	3,0	240	112
	x 2000	4,0	275	77
3	x 1100	3,3	236	116
	x 1500	4,5	233	119
	x 2000	6,0	250	102
4	x 1100	4,4	225	127
	x 1500	6,0	220	132
	x 1750	7,0	285	67
	x 2000	8,0	235	117
5	x 1100	5,5	242	110
	x 1500	7,5	241	111
	x 1750	8,75	310	42
	x 2000	10,0	230	122

Tanktyp: PE Plus Bandage Horizontal

Batterie- oder variable Aufstellung bis 5 Tanks, Befüllsystem für PE Plus 1000-2000: KW-0-03/2/760, Befüllsystem für PE Plus 2500-4000: KW-0-03/2/1035, Staudüse Ø 13 mm

Tabelle 5: 1000-4000 l

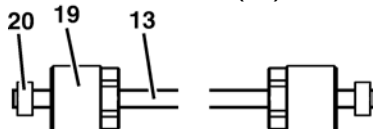
Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	x 1000	1,0	329	23
	x 1100	1,1	285	67
	x 1500	1,5	271	81
	x 2000	2,0	240	112
	x 2500	2,5	281	71



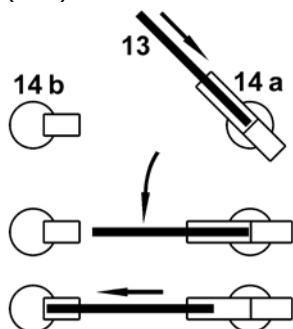
Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
	x 3000	3,0	258	94
	x 4000	4,0	218	134
2	x 1000	2,0	293	59
	x 1100	2,2	250	102
	x 1500	3,0	243	109
	x 2000	4,0	226	126
	x 2500	5,0	280	72
	x 3000	6,0	262	90
	x 4000	8,0	202	150
3	x 1000	3,0	258	94
	x 1100	3,3	239	113
	x 1500	4,5	236	116
	x 2000	6,0	226	126
	x 2500	7,5	279	73
	x 3000	9,0	263	89
	x 4000	12,0	202	150
4	x 1000	4,0	246	106
	x 1100	4,4	228	124
	x 1500	6,0	223	129
	x 2000	8,0	216	136
	x 2500	10,0	275	77
	x 3000	12,0	259	93
	x 4000	16,0	218	134
5	x 1000	5,0	226	126
	x 1100	5,5	245	107
	x 1500	7,5	244	108
	x 2000	10,0	226	126
	x 2500	12,5	263	89
	x 3000	15,0	246	106
	x 4000	20,0	193	159

4.3 Erweiterungen montieren

- ✓ Grundeinheit mit Grenzwertgeber ist auf dem in Füllrichtung gesehen ersten Tank aufgeschraubt.
- 1. Erweiterungssätze auf jeden weiteren Tank aufschrauben und ausrichten.
- 2. Überwurfmuttern (19) und Dichtringe (20) von beiden Seiten auf das Entnahmerohr (13) schieben.



- 3. Entnahmerohr (13) an Erweiterung (14a) montieren, einschwenken und an Grundeinheit oder vorheriger Erweiterung (14b) montieren.



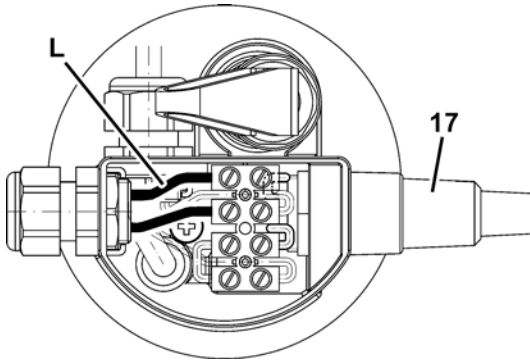
- 4. Das jeweils letzte T-Stück mit Blindstopfen und Überwurfmutter verschließen.

4.4 Elektrischer Anschluss

Grundeinheit mit GWG

- ✓ Die Armatur für Wandmontage ist unmittelbar neben dem Einfüllstutzen des Tanks montiert.
- 1. Die Verbindung zwischen der Grundeinheit und der Armatur für Wandmontage mit einem Feuchtraumkabel NYMHY 2 x 1 mm² herstellen.
- 2. Die Adernenden auf 10 mm abisolieren.
- 3. Anschluss an die Armatur für Wandmontage: Die braun- oder schwarzisolierte Litze des Kabels an die mit „+“ markierte Klemme anschließen.
- 4. Die beigegefügte PG-Kabelverschraubung in die Grundeinheit einschrauben.

5. Anschluss an die Grundheinheit: Deckel des Klemmkastens mit einem Schraubenzieher lösen. Das Kabel durch die PG-Kabelverschraubung führen und an die beiden freien Klemmen anschließen.



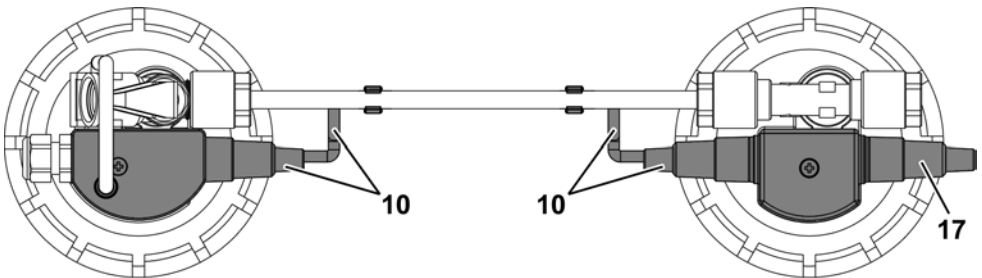
- L** Braun- oder schwarzisolierte Litze des Kabels
17 Kabelstecker mit Brücke

6. Den beigelegten Kabelstecker mit Brücke montieren.
7. Die einwandfreie Funktion des Grenzwertgebers mit einem geeigneten Gerät prüfen.
8. Einbau des Grenzwertgebers in Kapitel 10.2, Seite 18, dokumentieren.

Erweiterung mit Schwimmerschalter

Die Schwimmerschalter sind gemäß den vom TÜV Nord bestätigten Einstellmaßen werksseitig fest eingestellt.

1. Schwimmerschalter anschließen: Mit dem Verbindungskabel (10) die Armaturen miteinander verbinden. Den beigelegten Kabelstecker mit Brücke (17) an die letzte Erweiterung anschließen.



2. Kabel mit beiliegenden Clips am Entnahmerohr entlangführen.
3. Die einwandfreie Funktion des Grenzwertgebers mit einem geeigneten Gerät prüfen.
4. Einbau des Grenzwertgebers in Kapitel 10.2, Seite 18, dokumentieren.

4.5 Bauseitige Leitungen anschließen

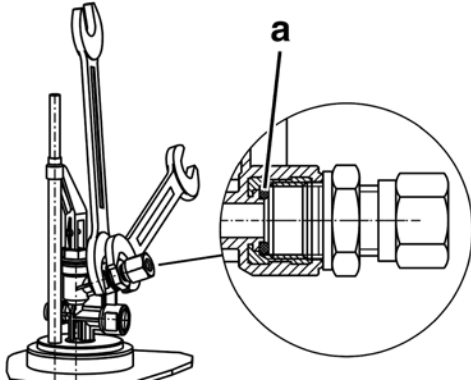


Bild 3: Rohrverschraubung montieren

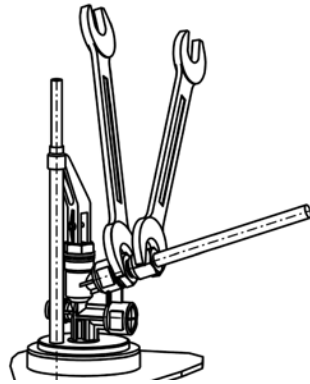


Bild 4: Mutter anziehen

1. O-Ring $\varnothing 9 \times 3$ mm (a) in das Anschlussstück einlegen.
 2. Rohrverschraubung G3/8 DIN 2353 einschrauben.
 3. Mit Schlüssel SW 24 an der Armatur gegenhalten und Rohrverschraubung mit maximal 20 Nm anziehen (Bild 3).
 4. Rohr in Verschraubung einführen.
 5. Am Verschraubungskörper gegenhalten und Mutter anziehen (Bild 4).
 6. Alle Verschraubungen überprüfen und den Ventilhebel senkrecht (= offen) stellen.
- ☞ Die Anlage ist betriebsbereit.

4.6 Entnahmeleitung absperren nach DIN 4755

Entsprechend DIN 4755 muss die Heizöl-Entnahmeleitung jederzeit von außerhalb des Heizraumes absperrrbar sein, wenn der Öllagerbehälter sich im Heizraum befindet beziehungsweise der Tankraum nur über den Heizraum zugänglich ist.

Deshalb empfehlen wir die Verwendung einer Reißleine (Zubehör siehe Kapitel 5, Seite 15).

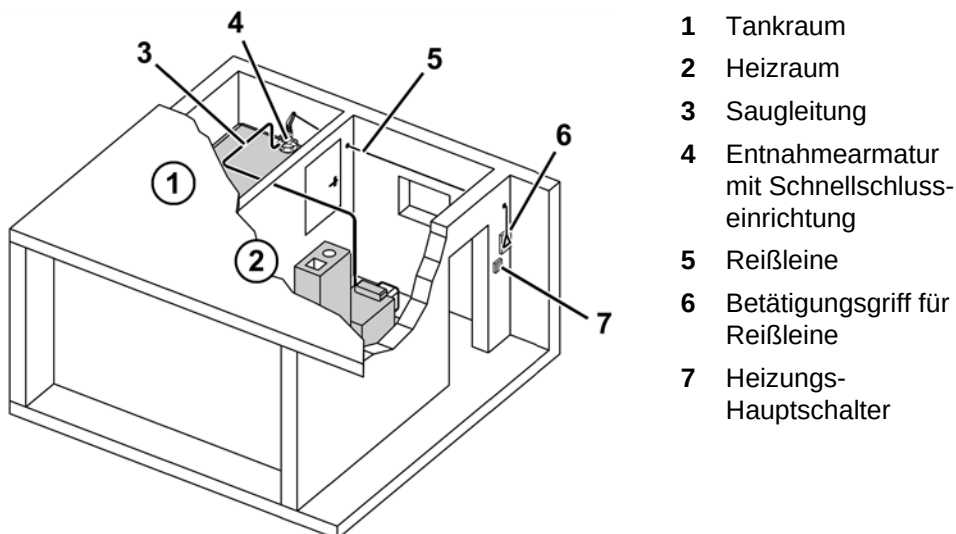


Bild 5: Reißleine

5 Ersatzteile und Zubehör

Artikel	Art.-Nr.
Kabelverlängerungsarmatur KVA	40041
GWG-Füllverschluss	20430
Reißleine mit Zuggriff	20475
Pneumatisches Füllstandmessgerät Unitel-Set	72512

6 Gewährleistung

Der Hersteller übernimmt für dieses Produkt eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum. Sie kann in allen Ländern in Anspruch genommen werden, in denen dieses Produkt vom Hersteller oder seinen autorisierten Händlern verkauft wird.

7 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

8 Kundenzufriedenheit

Für uns hat die Zufriedenheit des Kunden oberste Priorität. Wenn Sie Fragen, Vorschläge oder Schwierigkeiten mit Ihrem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an uns.

9 Adressen

Die Adressen unserer Niederlassungen weltweit finden Sie im Internet unter www.afriso.com.

10 Anhang

10.1 Ersatzteillieferung bei alter gewerberechtlicher Zulassung

Zuordnung der alten gewerberechtlichen Zulassung zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bei Ersatzteillieferungen.

Tabelle 6: DEHOUST

Tanktyp/Inhalt	Gewerberechtliche Zulassung	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Siehe Einstell-tabelle...	Seite...
PE Plus 1000 I	01/BAM/4.01/5/78	Z-40.21-137/ PA VI 321.027	5	10
PE Plus 1100 I	01/BAM/4.01/46/70 01/BAM/4.01/47/70			
PE Plus 1500 I	01/BAM/4.01/82/70 01/BAM/4.01/4/78			
PE Plus 2000 I	01/BAM/4.01/13/71 01/BAM/4.01/14/71			
PE Plus 2500 I	01/BAM/4.01/12/75	Z-40.21-138		
PE Plus 3000 I	01/BAM/4.01/86/74			
PE Plus 4000 I	01/BAM/4.01/13/75			

Tabelle 7: Kautex

Tanktyp/Inhalt	Gewerberechtliche Zulassung	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Siehe Ein-stell-tabelle...	Seite...
TRIO 1100 I	09/BAM/4.02/25/79	Z-40.21-18	3	9
TRIO 1500 I	09/BAM/4.02/26/79	Z-40.21-18		
TRIO 2000 I	09/BAM/4.02/19/79	Z-40.21-18	8	17
1100 I	09/BAM/4.01/46/70 09/BAM/4.01/47/70 09/BAM/4.01/13/78	Z-40.21-38/ PA VI 321.147	5	10



Tanktyp/Inhalt	Gewerberechtliche Zulassung	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Siehe Einstelltable... Einstelltable...	Seite...
1500 l	09/BAM/4.01/82/70 09/BAM/4.01/83/70 09/BAM/4.01/35/78	Z-40.21-38/ PA VI 321.150	5	10
2000 l	09/BAM/4.01/13/71 09/BAM/4.01/14/71	Z-40.21-38/ PA VI 321.149	5	10

Einstelltabellen

Tabelle 8: TRIO Tank 2000 l, Befüllsystem KW-0-03/2, Staudüse Ø 13 mm

Anzahl Tanks	Gesamtvolumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	2,0	236	116
2	4,0	284	68
3	6,0	240	112
4	8,0	236	116
5	10,0	234	118



10.2 Bescheinigung des Sachkundigen

Hiermit bestätige ich den Einbau des Grenzwertgebers gemäß dieser Betriebsanleitung mit:

Einstellmaß X = _____ mm, Kontrollmaß Y = _____ mm

in der Tankgröße: _____

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungsnummer: _____

Anzahl der Tanks: _____ Stück

Gesamtinhalt: _____

Betreiber + Anlagenort:

Fachbetrieb:

Datum, Unterschrift: _____



10.3 EG - Konformitätserklärung

EG – Konformitätserklärung EC-Declaration of Conformity / Déclaration CE de conformité Declaración de conformidad CE / Declaração de conformidade CE	CE	Formblatt FB 27 - 03
Name und Anschrift des Herstellers AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Guggingen Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante: Erzeugnis: Grenzwertgeber / Overfill prevention sensor / Limit indicator Product / Produit / Produto / Producto / Produto Typenbezeichnung: GWG 12 Type / Type / Tipo / Tipo Befreiungsbasis: U < 24 V DC, I < 150 mA Technical basis: Technical basis Caractéristiques / Características / Detalhes técnicos:		
Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein: The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives El producto indicado cumple con las disposiciones de las Directivas Europeas correspondientes O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Diretivas Europeias: Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG) Directive Electromagnetic Compatibility / Directiva compatibilitate electromagnetică / Directiva compatibilidade eletromagnética - EN 61000-6-3 - EN 61000-6-2		
Bauprodukte Verordnung (EU-Verordnung Nr. 305/2011) Construction Products Directive / Examen CE de type / Certificado CE de tipo / Examo do tipo construtivo - EN 13516:2004 - Z.55.17-182		
Untersigner: Signed / Signataire / Firmante / Assinado por: Dr. Atlinger, Geschäftsführer/Technik Technical Director / Diretor Técnico		
Datum / Date / Fecha / Data: 28.11.2013 Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura: [Signature] AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20 • 74363 Guggingen AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20 • 74363 Guggingen		
Version: 2 / Index: 3	AFRISO-EURO-INDEX GmbH	D-74363 Guggingen
		Seite: 1 von 1

10.4 Leistungserklärung (DoP)

CE	LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP) Nr.: GWG-EU-BaupVO-DE-2013
nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Einführung von Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates	
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Grenzwertgeber Überfüllsicherung Typ B – Bauart B1 (Stromschnittstelle) (Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung)	
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummern oder andere Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts nach Artikel 11 Absatz 4: Grenzwertgeber Typ GWG 12 und Typ GWG 23	
3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck des Bauprodukts nach der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation: Grenzwertgeber zum Einbau in unterirdischen oder oberirdischen ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe als Teil einer Überfüllsicherung.	
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5: AFRISO AFRISO-EURO-INDEX GmbH Lindenstraße 20, 74363 Guggingen Tel.-Nr.: +49 7135 102-0 Fax: +49 7135 102 212 e-Mail: info@afriiso.de www.afriiso.de	
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben nach Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist: N.A.	
6. System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts nach Anhang V der Bauprodukteverordnung: System 3	
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird: TUV Nord Systems GmbH & Co KG, Competence Center Tankanlagen, Große Bahnstraße 31, 22525 Hamburg, Deutschland Kennnummer des notifizierten Prüflabors: 0045 hat eine Typprüfung (auf Grundlage der vom Hersteller gezogenen Stichprobe) nach dem System 3 vorgenommen und folgenden Prüferbericht ausgestellt: Nummer des Prüferberichts: 8110 668 529	
Seite 1 von 2	

LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP)

Nr.: GWG-EU-BauPVO-DE-2013

nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates

8. Erklärung Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Signalbereitstellung über Niveau L ₁	bestanden	EN 13616:2004
Signalbereitstellung unter Niveau L ₁	bestanden	
Dauerhaftigkeit gegen Temperatur	bestanden	
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalienangriff	bestanden	
Dauerhaftigkeit bei Betriebszyklen	bestanden	

9. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Dr. U. Aldinger
(Name und Funktion)
Geschäftsführer, Technik

AFRISO Umweltbau AG • 74363 Güglingen
EURO-INDEX Tel. 07143 110-0 • www.afriso.de

Güglingen, 27.11.2013

10.5 CE - Kennzeichnung

0045

AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20
74363 Güglingen, Germany

13

GWG-EU-BauPVO-DE-2013

EN 13616:2004

Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung
Typ: GWG 12

für die Verwendung in unter- oder oberirdischen, drucklosen, ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe als Teil einer Überfüllsicherung.

Signal oberhalb Füllhöhe L₁ bestanden

Signal unterhalb Füllhöhe L₁ bestanden

Beständigkeit gegenüber:

- Temperatur bestanden

- chemischer Beanspruchung durch flüssige Brenn- und Kraftstoffe bestanden

- Betriebszyklen bestanden